



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Gordon Engler

GZ: (OB) 6 66 51

Datum: - 8. MAI 2017

Elberadweg
AF1681/17

Sehr geehrter Herr Engler,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Der Elberadweg erfreut sich steigender Beliebtheit und Verkehrszahlen. „Beim Zusammentreffen von Sonn- oder Feiertagen und gutem Wetter können Verkehrsspitzen auftreten, die die heutige Kapazität des Elberadweges überschreiten“ heißt es auf dresden.de. Leider sind die dort veröffentlichten Zahlen, Daten, Fakten zum Elberadweg aus den Jahren 2015 und früher. Die Spitzenauslastung zu gewissen Zeit hat derweil dazu geführt, dass sich „Trampelpfade“ neben dem eigentlichen Elberadweg gebildet haben.

1. Wie breit ist der Elberadweg in der Landeshauptstadt Dresden im Durchschnitt, wie ist seine minimale und maximale Breite?“

Die in der Vergangenheit errichteten Abschnitte des Elberadweges in ihrer Funktion als selbstständige Rad- und Gehwege bzw. öffentliche Feld- und Wirtschaftswege wurden regelmäßig in einer Breite von 3,0 m ausgebaut. Diese Verkehrsanlagenbreite stellt einen Kompromiss zwischen den verkehrlichen Anforderungen (Fuß- und Radverkehr, Betriebs- und Versorgungsdienst, landwirtschaftliche Verkehre etc.) und naturschutzfachlichen Randbedingungen dar.

Auf verschiedenen Abschnitten weichen die vorhandenen Breiten nach unten (minimal 2,5 m in wasser- und naturschutzfachlich sensiblen Bereichen) oder nach oben (maximal etwa 8,0 m im Bereich des Königsufers) ab.

2. „Welche Radverkehrsstärken wurden im Zeitraum Mai bis Oktober in den Jahren 2015 und 2016 linkselbisch in Höhe der Waldschlösschenbrücke gemessen?“

Eine Auswertung der monatlichen Radverkehrsstärken der Fahrradzählstelle am Elberadweg in Höhe der Waldschlösschenbrücke ist als Anlage beigelegt.

3. „Plant die Landeshauptstadt Dresden langfristig den Elberadweg zu verbreitern, um den gestiegenen Nutzerzahlen, der Verkehrssicherheit und einer Verbesserung seines touristischen Wertes gerecht zu werden?“

Wenn ja, wann ist mit dieser Maßnahme zu rechnen, falls nein, wieso spricht sich die Landeshauptstadt Dresden gegen eine Aufwertung des Elberadweges aus?“

Die Landeshauptstadt Dresden plant für den linksseitigen Elberadweg im Bereich Johannstadt/Blasewitz (Beschlussnummer A0309/10 vom 14. Juli 2011) eine Erweiterung der Verkehrsanlagen. Der Plan sieht für den Bereich des Johannstädter Fährgartens (etwa 400 m) eine Verbreiterung auf 4,75 m und für den übrigen Abschnitt bis in Höhe Gautschweg die Anlage eines zweiten Weges mit einer Breite von 2,5 m vor.

Die Unterlagen für den insgesamt etwa 3,2 km langen Abschnitt werden derzeit hinsichtlich der Betroffenheiten des FFH-Gebietes „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“ überarbeitet und sollen dann erneut bei der Landesdirektion eingereicht werden. Aufgrund der Widerspruchs- und ggf. Klagemöglichkeiten ist der Verfahrensabschluss und damit ein konkreter Zeitraum für die Baudurchführung derzeit noch nicht zu benennen.

Weitere Planungen für eine Verbreiterung des Elberadweges gibt es derzeit nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

Anlage

Waldschlößchenbrücke Monatliche Radverkehrsstärken 2014- 2016

Gesamtverkehr im Erhebungszeitraum:
01.01.-31.12.
2014: 781 552 Radfahrer
2015: 808 202 Radfahrer
2016: 878 764 Radfahrer



	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2013									62.930	67.837	47.428	33.727
2014	36.749	42.990	65.520	74.525	77.760	83.856	87.214	74.760	75.990	69.688	56.837	35.663
2015	41.145	40.607	59.175	69.466	86.046	91.318	88.449	85.135	81.002	65.073	56.450	44.336
2016	30.484	42.243	51.567	77.690	94.731	100.295	90.550	111.828	107.134	64.272	63.803	44.167